

**Betreff:** [EXTERN]-Anmeldung weiterer TOP für GrünA im September

**1. Kompostieranlage Fa. Knaack in der Osdorfer Feldmark**

Hierzu finden Sie unten eine Mail der Anwohner an Herrn Andersen bzw. den GrünA, und in der Anlage ein Schreiben an Herrn Gerdemann sowie Fotos.

Auf der Fläche finden massive Erdbewegungen statt, es sollen viele Bäume gefällt worden sein. Wir möchten das Amt bitten, die Situation vor Ort zu überprüfen und im Ausschuss zu berichten. Außerdem möchten wir um eine Einschätzung des Rechtsamts bitten, wie die Nutzung als Kompostieranlage zu bewerten ist und wie die Festsetzungen des B-Plans in Zukunft umgesetzt werden können. Es handelt sich hier lt. B-Plan um eine landwirtschaftliche Fläche.

**Betreff:** Kompostieranlage der Firma Knaack in der Osdorfer Feldmark

**An den Ausschuss der Bezirksversammlung für Grün, Naturschutz, Sport**

**z. Hd. des Vorsitzenden Lars Andersen**

Platz der Republik 1

22765 Hamburg

Sehr geehrter Herr Andersen,

mit Besorgnis beobachten wir Anwohner im Grönenweg in Osdorf, wie sich die Firma Knaack in der Osdorfer Feldmark immer weiter ausbreitet und das Areal seines Wirkens inzwischen erheblich vergrößert hat. Auch wurde die ehemalige Weihnachtsbaumplantage immer weiter gerodet, so dass das Areal der Firma Knaack immer stärker einsehbar und lichter wird. Inzwischen können die Tannen an einer Hand abgezählt werden. Das Areal hat sich inzwischen derart ausgeweitet, dass wir eine Bebauung der Fläche befürchten.

Der B-Plan ist nach Neuauslegung nun rechtskräftig und eine Kompostieranlage ist darin nicht vorgesehen. Einen Bestandsschutz kann es für die Firma Knaack nicht geben, denn diese wurde schon ungenehmigt eingerichtet, bevor das letzte B-Planverfahren eingeleitet und der vorherige B-Plan verabschiedet wurde.

Gern wüssten wir, wie mit der Kompostieranlage weiter verfahren wird - ursprünglich wurde zugesichert, dass diese nach Wedel verlegt werden soll - und wann die dortige Fläche wieder in Grünland umgewandelt werden wird.

Gegenwärtig setzt sich die Firma Knaack über jegliche bestehende rechtliche Regelungen ungeahndet hinweg.

Im Anhang übersende ich Ihnen ein Schreiben - unterzeichnet von verschiedenen BewohnerInnen des Grönenweg.

Wir bitten Sie, dieses Schreiben auf die Tagesordnung in der Ausschusssitzung von den Grünen zu setzen und im Sinne unseres Naturschutzes und Erhaltes dafür Sorge zu tragen, dass die Verwaltung endlich gegen Knaack vorgeht und diesbezüglich tätig wird. Oder sollte es möglich sein, dass sich die Firma Knaack weiterhin über rechtliche Regelungen hinwegsetzen darf? Ergänzend dazu schicke ich Ihnen nochmals auch mein Schreiben aus 2017 zu Kenntnisnahme.

Wir bedanken uns im Voraus und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen